

Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel

ASN: 53103

Beispiele

Pestizide ist ein Sammelbegriff für Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, sowie Wachstumsregler. Je nach Einsatzgebiet unterscheidet man folgende Gruppen:

- Herbizide: Unkrautbekämpfungsmittel
- Insektizide: Insektenbekämpfungsmittel
- Fungizide: Pilzvernichtungsmittel
- Molluskizide: Schneckenbekämpfungsmittel
- Rodentizide: Nagetierbekämpfungsmittel

Keinesfalls

- sonstige Chemikalien
- restentleerte Gebinde

Achtung

- Nur in dicht verschlossenen und beständigen Originalgebinden sammeln und lagern.

ADR - Gefahrgut Kennzeichnung für den Straßenverkehr

Stoffbezeichnung:

Pestizid, flüssig, entzündbar, giftig, n. a. g.

Gefahrklasse /
Verpackungsgruppe

3/II
Entzündbare,
flüssige Stoffe

Gefahrzettel



UN-Nummer:

3021



**LAND
SALZBURG**

Weitere Informationen

Produktinformation

Bei den Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln handelt es sich meist um Pyrethroide, Neonicotinoide, Glyphosat („Round up“), Fraßgifte. Sehr alte Produkte können auch noch organische Chlor- oder Phosphorverbindungen enthalten.

Sicherheitshinweis

Größtmögliche Schutzmaßnahmen sind aufgrund der Giftigkeit dieser Stoffe bei der Handhabung geboten:

- Tragen von Handschuhen, Schutzbrillen, ev. Atemschutz
- Lagerung in dichten Gebinden
- Vermischung der unterschiedlichen Stoffe vermeiden

Empfohlenes Sammelgebinde

Spannringfass oder Kiste mit Deckel verwenden.



200 l Deckelfass

Auswirkungen auf die Umwelt

Die Wirkstoffe der verwendeten Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel sind meist giftig oder gesundheitsschädlich.

Abfallbehandlung

Thermische Verwertung: in einer Verbrennungsanlage für gefährliche Abfälle.

Vermeidung: Pflanzenschutzmittel können durch standortgerechte Bepflanzung und naturnahe Gartengestaltung im Privatbereich vermieden werden.